

Hartmut Kreß

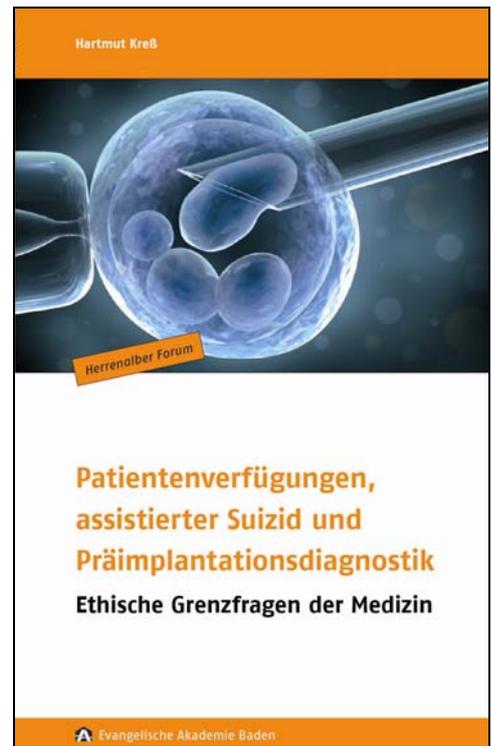
Patientenverfügungen, assistierter Suizid und Präimplantationsdiagnostik

Ethische Grenzfragen der Medizin

*Herrenalber Forum Band 65, 79 S., brosch.,
Karlsruhe: Evangelische Akademie Baden 2011
ISBN 978-3-89674-566-8, 8 €*

Forschung und Medizin ermöglichen heute einen Zugriff auf das menschliche Leben, wie er in der Vergangenheit undenkbar erschien: Embryonale Stammzellenforschung, die Fortpflanzungsmedizin oder künstliche Lebensverlängerung verändern das Bild vom Menschen. Doch sind die daraus entstehenden ethischen Konflikte längst nicht gelöst. Der Autor Hartmut Kreß fordert in seinen Beiträgen einen klaren gesetzlichen Rahmen und spricht sich für ein möglichst hohes Maß an Entscheidungsspielraum für den einzelnen Bürger aus. Sowohl in Fragen des Lebensanfangs wie des Lebensendes appelliert er an die Kirchen in diesen Grenzbereichen kein pauschales Nein zu sprechen, sondern differenziert auf die Problemlage zu reagieren und das ethische Dilemma zu formulieren und auszuhalten.

Der Beitrag „Menschenwürde und das Grundrecht auf Selbstbestimmung im Umgang mit dem Lebensende“ wurde mit dem Bad Herrenalber Akademiepreis 2010 prämiert.



Inhalt

Hartmut Kreß

Menschenwürde und das Grundrecht auf Selbstbestimmung im Umgang mit dem Lebensende

*Ethische Gesichtspunkte zum Patientenverfügungsgesetz
und zum medizinisch assistierten Suizid*

Hartmut Kreß

Ethischer Zweifel im Umgang mit dem Lebensbeginn und dem Lebensende

Kulturkampf oder Kompromisse als Konsequenz?

Jan Badewien

Vorrang für die Selbstbestimmung

Laudatio für Prof. Dr. Hartmut Kreß

Autor

Prof. Dr. Hartmut Kreß wurde 1954 in Hagen (Hohenlimburg) geboren. Von 1993 bis 2000 war er Professor für Systematische Theologie mit Schwerpunkt Ethik an der Theologischen Fakultät Kiel. Seit 2000 lehrt er als Professor für Systematische Theologie, insbesondere Ethik, an der Evangelisch-Theologischen Fakultät der Universität Bonn.

Hartmut Kreß ist u. a. in folgenden Gremien vertreten: Akademie für Ethik in der Medizin, Zentrale Ethik-Kommission für Stammzellforschung am Robert Koch-Institut Berlin, Bioethik-Kommission Rheinland-Pfalz, Kompetenznetzwerk Stammzellforschung des Landes Nordrhein-Westfalen, Ethisch-rechtlich-sozialwissenschaftliche Arbeitsgemeinschaft, Arbeitsgruppe Assistierte Reproduktion der Bundes-Ärzttekammer, Wissenschaftlicher Beirat des Konfessionskundlichen Instituts Bensheim.

2001 war er auf evangelischer Seite Vorsitzender der Arbeitsgruppe der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) und der katholischen Deutschen Bischofskonferenz zur Stammzellforschung.